

GEMEINDEBRIEF JUNI-JULI 2022

Weitblick



KIRCHENGEMEINDEN
BERLEBECK & HEILIGENKIRCHEN

Aus dem Inhalt:
Verabschiedung Pn Opitz-Hollburg
Aus den Kitas
Neue Konfi-Kurse



Inhalt

- 2 **Überblick**
Inhalt | Impressum
- 3 **Augenblick mal**
Andacht
- 4 **Heiligenkirchen**
Team-Tag Kirchenvorstand
Frühstück | Kirchenchöre
Familienzentrum
Friedhof | Dank
- 8 **Berlebeck**
Frauenhilfe
Spiritualitätsprojekt
Kita Berlebeck
KiBiWo | Pfarrwahl
- 12 **Auf einen Blick**
Gottesdienste
- 14 **Jugend im Blick**
- 15 **Kinder im Blick**
- 16 **Berlebeck-Heiligenkirchen**
Konzert in Hiddesen
Landesposaunenfest
- 18 **Geburtstage**
- 19 **Freud und Leid**
- 20 **Termine**
- 22 **Kontakt**
- 24 **Verabschiedung Frau Opitz-Hollburg**

Zum Titelbild

„Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte.“
wem fällt nicht dieses verheißungsvolle Gedicht von Eduard Mörike ein zu unserem Titelbild?

Unbeschwert und heiter kommen der Frühling und der Sommer daher wie jedes Jahr. Die Natur erwacht und will wachsen und sich freuen.

Und wir? Können wir uns freuen angesichts dieser sorgenvollen Zeit, in der wir leben? Dürfen wir uns freuen? Wir sind traurig und betroffen und fühlen mit den Menschen in Not. Sehnsucht nach Frieden wird in uns groß, nach der Leichtigkeit des Friedens.

„Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott“, wie es im Psalm 42,3 heißt. Richten wir unseren Blick nach vorne zu dem lebendigen Gott und bitten wir um den Frieden für uns und die Welt.

Ich wünsche Ihnen mit allen Mitwirkenden des Gemeindebriefes eine friedvolle Zeit

Karin Niederkrome

Impressum

Herausgeber: Ev.- ref. Kirchengemeinde Berlebeck und Ev.- ref. Kirchengemeinde Heiligenkirchen

Redaktion: Arbeitskreis gemeinsamer Gemeindebrief

Verantwortlich: Die Kirchenvorstände.

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.

Anschrift der Redaktion: Arbeitskreis gemeinsamer Gemeindebrief, Kirchweg 16, 32760 Detmold
ev.ref.heiligenkirchen@t-online.de

Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen. Mit der Einsendung wird die Genehmigung zur Veröffentlichung erteilt.

Druck: K2-Druck, Lage

Layout: Christel Linkerhäger

www.berlebeck-evangelisch.de
www.kirche-heiligenkirchen.de
www.lippische-landeskirche.de
www.facebook.com/LippischeLandeskirche
twitter.com/evinlippe?lang=de

Redaktionsschluss: für die Ausgabe
August-September 2022
04. Juli 2022

Bankverbindung

Kirchengemeinde Berlebeck:

KD-Bank: IBAN DE68 3506 0190 2001 6280 22

Kirchengemeinde Heiligenkirchen:

KD-Bank: IBAN DE37 3506 0190 2003 2280 13



Besiegelte Liebe

Liebe Sarah, lieber Jan!

Bald werdet ihr heiraten! Ich freue mich schon. Lied der Lieder – so heißt das biblische Buch, aus dem ihr euren Trauspruch ausgewählt habt. Lied der Lieder bedeutet das allerschönste Lied. Juden sprechen in ihrer Sprache vom Schir haschirim. Ich mag den Klang dieser Worte so gern, dass ich sie mit euch teilen möchte. Lied der Lieder. Schir haschirim. Luther übersetzt treffend mit Hohelied. Es fügt sich gut, dass das Hohelied zu eurer Hochzeit erklingt, zu eurer hohen Zeit, eurer allerschönsten Zeit.

Das Lied der Lieder erscheint vielen besonders schön, weil es so hinreißend von der Liebe singt. Wir hören, wie die Geliebten einander bewundern. Sie erleben sich als schön, als strahlend und prächtig. Finden sich die Geliebten, dann erscheint ihnen dies wie ein wunderbares und grundloses Geschenk. Sie staunen. Zugleich empfinden sie sich als zutiefst miteinander verwandt. Sie reden sich im Hohelied nicht nur als Freund und Freundin an, als Liebster und als Braut. Sie nennen sich auch Schwester und Bruder. Unerwartet nah fühlt sich der eine dem anderen, als hätten sich beide nicht gerade erst getroffen, sondern schon eine Ewigkeit gekannt. Die Liebenden erfahren sich als verwandte Seelen. Endlich, eine wie ich, so begrüßt Adam Eva im Paradies. Die Nöte des Alleinseins entschwinden. Von den Nöten der Zweisamkeit ist heute nicht zu reden.

Der Form nach ist euer Trauspruch eine Bitte: „Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein

Siegel auf deinen Arm.“ Das Bild des Siegels, das uns so poetisch erscheint, hat im Alten Orient einen eher praktischen Hintergrund. Siegel waren Alltagsgegenstände. Man benutzte kleine Zylinder oder Stempel, zum Beispiel Skarabäen. Die trug man tagaus tagein an einer Schnur um den Hals oder sie wurden an einem Fingerring befestigt oder von einem Armband gehalten.



„Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.“ Die Geliebte bittet den Geliebten, sie zum Siegel auf seiner Brust oder an seinem Handgelenk zu machen. Sie möchte ihn ständig begleiten, in seiner Nähe sein, an seiner Brust oder auf seinem Arm ruhen. So, wie das Siegel nicht abgelegt wurde, möchte sie zu dem Mann gehören, sein Denken, Fühlen und Handeln prägen und ihm Glück bringen. Aber nicht nur das: Der Mann soll sich mit ihr auch schmücken. Das Siegel ist eine Kostbarkeit. Es unterstreicht seine Würde. Er hütet diesen Schatz. So soll er auch die Frau hüten und durch sie an Autorität und Ansehen gewinnen.

Bisher habe ich die Bitte aus dem Lied der Lieder als eure Bitte gelesen, so, als richtetet ihr sie einer an den anderen. Es gibt schon in der jüdischen Auslegung und

später dann in der christlichen Kirche eine lange Tradition, das Hohelied als Zwiegespräch mit Gott zu lesen: Gott und sein geliebtes Volk, Gott und die Seele vereinen sich. Man kann die Bitte also auch als eure gemeinsame Bitte an Gott lesen. Dann bittet ihr Gott - und ich tue es gerne mit euch: Er möge sich euer Glück zu Herzen nehmen und euer beider Leben in seinen Händen halten und wie einen Schatz hüten.

Eure Pastorin Wiltrud Holzmüller



Team-Tag Kirchenvorstand

Wenn die ungefähr 15 Tagesordnungspunkte der Kirchenvorstandssitzung abgehandelt sind, ist es nicht selten 22.30 Uhr oder später. Um die drei Stunden konzentriertes Arbeiten an höchst pragmatischen Themen liegt dann jedes Mal hinter uns. Die interessante Persönlichkeit, die sich jeweils hinter den beteiligten Personen



versteckt, ist dem spürbar untergeordnet und kann sich nur sehr punktuell offenbaren.

„Einmal soll es andersherum sein“, dachten wir uns und beschlossen, uns mal einen „Team-Tag“ zu gönnen.

Im Dienste der Gemeinde pflanzten wir zwar drei Obstbäume auf der Wiese hinter dem Gemeindezentrum. Aber darüber hinaus haben wir im Wesentlichen gegrillt, uns angeregt über einen Bibelvers ausgetauscht und Kuchen gegessen. Wir hatten einen schönen gemeinsamen Tag und dabei die Zeit, uns gegenseitig auf andere Art und Weise kennenzulernen und zu unterhalten. Das tat gut!

Christian Fasselt



Fotos: Martina Pilzer und Anja Gutowski. Es fehlen Ingo Dankwerth und Alexander Grässle.



Frühstück für Alleinstehende

Das gibt es wieder – seit dem 10. Mai.
Jeden 2. Dienstag im Monat, 9.00 – 11.00 Uhr,
warten im Gemeindehaus der Kirchengemeinde
ein leckeres Bufett, Zeit zum Gespräch, Unter-
haltungsangebote und Singen auf **ALLE**

Alleinstehenden unseres Dorfes – unabhängig
von Konfession oder Religion.
Herzlich willkommen!

Magdalene Bruns

Pfingsten - Chöre singen gemeinsam

Chöre – wie hier auf dem Bild – hinter Masken
und draußen vor der Kirche, sind einigermaßen
sicher. Aber das ist nicht das, wofür sie da sind.
Und hätten wir alle in Coronazeiten mehr zusam-
mensein und singen dürfen, wären wir vielleicht
gesünder geblieben – vielleicht. Bestimmt aber
zufriedener.

Tatsächlich machen Zusammensein, Bewegung
und (besonders gemeinsames) Singen nachge-
wiesenermaßen gesünder. Trotzdem sind in den
letzten Jahren schon vor Corona viele Chöre
verstummt. Es fanden sich nicht mehr genug
Menschen, die längerfristig zusammen singen
und für Auftritte üben wollten (einschließlich
Stimmbildung und vorbereitender Gymnastik).
Selbständige Chöre konnten darum ihre Chorleiter
nicht mehr bezahlen.

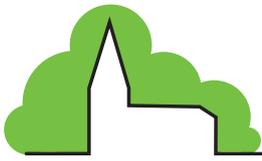
Die Kirchenchöre aus Berlebeck und Heiligenkirchen
sind dieser Sorge enthoben, da sie ihren Chorleiter
von der Kirchengemeinde bezahlt bekommen.
Aber mit ihrem Altersdurchschnitt waren sie in
ziemlichen Höhen angelangt. Gesundheitliche
Probleme und Todesfälle gefährdeten manche
Auftritte. Eine Zusammenarbeit beider Chöre mit
einem gemeinsamen Chorleiter konnte Sing- und
Auftrittsfähigkeit wieder herstellen. Das war zum
Glück schon vor Corona besprochen, geplant und
angefangen worden. Unter Corona-Bedingungen
konnten die Chöre dann doch irgendwann we-
nigstens wieder proben, mussten das aber dann
doch einzeln und mit Abstand tun. Schließlich
gab es dann einen ersten gemeinsamen Auftritt
am Ewigkeitssonntag 2021 – vor erneuter Pause.
Jetzt dürfen wir wieder proben, auch gemein-
sam proben, haben aber Probleme, einen für
alle passenden gemeinsamen Termin zu finden.
Denn einige Sänger sind inzwischen andere



Verpflichtungen eingegangen. Also proben wir
weiter zu den beiden alten Terminen Montag in
Berlebeck und Dienstag in Heiligenkirchen, wobei
aber jeder zu beiden Proben kommen kann. Und
Raumprobleme sind auch zu bewältigen. Tagt
z.B. der Kirchenvorstand von Heiligenkirchen
im großen Saal, verlegen wir unsere Probe nach
Berlebeck. So laufen jetzt dienstags manchmal
die Telefone vor der Probe heiß, oder Sänger
stehen vor dem falschen Gemeindehaus, weil
sie die Ortsverlegung vergessen haben. Dann
beginnt die Probe etwas später, und es ist noch
Zeit für ein Schwätzchen. Hauptsache: wir kön-
nen wieder singen. Unser nächster Auftritt ist
für Pfingsten geplant.

Sie können auch gern mitsingen, wenn Sie Lust
haben. Mehr als Lust brauchen Sie nicht und
regelmäßig Zeit am Montag oder Dienstag um
19.00 Uhr (s. die Daten im Gemeindebrief!).

Magdalene Bruns



Informationen aus dem Familienzentrum



„Wir werden Digital“

Vor genau einem Jahr haben wir hier über den Start unseres Projektes „Wir werden Digital“ berichtet, für das wir eine großzügige Förderung der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW erhalten haben. Das Projektjahr ist Ende April zu Ende gegangen und wir möchten Ihnen gerne berichten, wie es uns ergangen ist.

Nicht alles konnten wir so umsetzen, wie wir es geplant hatten. Corona und viele Personalprobleme haben es uns nicht leicht gemacht, aber trotzdem haben wir viel gemeinsam mit Eltern und Kirchenvorstand, die in unserer Steuerungsgruppe mitgearbeitet haben, geschafft.

Wir konnten die gesamte Kita mit Hilfe von WLAN-Pointern ausrüsten und sind jetzt in der Lage, in jedem Raum das Internet zu nutzen. Außerdem haben wir pro Gruppe einen guten Laptop und ein Tablet angeschafft, sowie zwei WLAN-Drucker. Besonders das Tablet wird auch

gemeinsam mit den Kindern genutzt, allerdings nicht zum Spielen, sondern zum Recherchieren. Erzieherinnen und Erzieher verfügen in der Regel über ein breites Wissen, aber nicht auf jede Frage haben sie eine Antwort, da hilft das Tablet enorm. Die Laptops werden für die Bildungs- und Sprachdokumentationen genutzt. Dazu werden wir im nächsten Kita-Jahr ein Dokumentationsprogramm ausprobieren.

Um die Kommunikation mit den Eltern zu verbessern und zu vereinfachen, haben wir eine Eltern-Info-App eingeführt. Auch hier sind wir noch am Üben, aber die App hat sich bereits jetzt als Gewinn herausgestellt. Elternabende zum Thema Medien und ihre Nutzung konnten wir coronabedingt leider noch nicht durchführen. Dies wollen wir aber auf jeden Fall nachholen, genauso wie die Schulungen für das Mitarbeiterteam. Eine einführende Schulung für die Nutzung des Tablets konnten wir im März und April in Kooperation mit der VHS Detmold-Lemgo machen. Aber es hat sich gezeigt, dass es noch weitere Schulungen auch hinsichtlich der Nutzung von Office-Programmen bedarf.

Das gesamte Kita-Team hat das Projekt als sehr hilfreich empfunden, und wir sind uns sicher, dass die digitalen Medien uns langfristig entlasten. An dieser Stelle einen großen Dank an die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW.

Ihr Kita-Team

Kita-Fest mit Flohmarkt am 10.09.2022

Im letzten Gemeindebrief haben wir bereits auf unser geplantes Kita-Fest mit Flohmarkt hingewiesen, und nun wird unsere Planung konkreter. Wie bereits im letzten Jahr, soll am Gemeindehaus ein Flohmarkt von 14.30 bis 17.30 Uhr stattfinden. Die Standgebühr beträgt 10€ und ein Kuchen. Wer gerne einen Stand machen möchte, der kann sich bereits jetzt an unseren Elternrat wenden und zwar per Mail:

kitaflormarkt-heiligenkirchen@gmx.de

Des Weiteren soll es Spiel und Spaß auf dem Kita-Gelände geben sowie eine Cafeteria am Gemeindehaus. Wir sind noch auf der Suche nach ein paar Highlights, vielleicht hat der eine oder andere von Ihnen eine Idee für uns.

Wir halten Sie mit unseren Planungen auf dem Laufenden und freuen uns auf einen tollen Tag mit Ihnen.

Ihr Kita-Team



Naturnahe Umgestaltung des Friedhofs

Der im Herbst letzten Jahres angekündigte Baumring ist gepflanzt! Aufgrund der Standortbedingungen haben wir uns für einen Feldahorn mit einer anfangs schmalen pyramidenförmigen, später mit einer eiförmigen Baumkrone entschieden. Davon ist allerdings im Moment noch nicht viel zu sehen! Wir gehen da-



von aus, dass in drei bis vier Jahren angemessene naturnahe und pflegefreie Urnenbeisetzungen im Wurzelbereich im Schutz eines nahezu durchgängigen Blätterrings möglich werden. Sieben Bäume wurden gepflanzt. Die Zahl sieben hat für viele Glaubensrichtungen eine besondere Bedeutung. Im christlichen Glauben steht die Zahl für Vollständigkeit. Auf dem Friedhof verbinden wir damit die Hoffnung, dass unser irdisches Leben, das oftmals bruchstückhaft bleibt,

im Himmel vollendet wird.

Im Mai wird es weitergehen: Blumenwiese und Staudenbeet werden angelegt. Durch die umfangreichen Erdarbeiten dürfte die Blumenwiese in den ersten Monaten wohl eher an einen Acker erinnern. Seien wir geduldig! Im nächsten Jahr werden uns die Blüten auf der Wiese für unsere Geduld belohnen.

Christiane Winter



Dank für viereinhalb glückliche Jahre

Ende Juni geht Pfarrerin Iris Opitz-Hollburg in den Ruhestand. Aus der Nachbargemeinde schreibt Pfarrerin Wiltrud Holzmüller dazu:

Liebe Iris, mein Anfang in Heiligenkirchen brachte ein Wiedersehen mit dir. Wir kannten uns bereits aus der Zeit meines Vikariates in Helpup. Ich habe mich sehr auf die Zusammenarbeit mit dir gefreut. Heute sage ich: zu Recht.

Es war dir ein Anliegen, die Kooperation unserer Gemeinden voranzutreiben. Von dir stammt der wunderbare und hilfreiche Ausdruck „Nachbarschaftsgottesdienst“. In den Zeiten, in denen ich in Urlaub oder krank war (leider häufiger, als mir lieb war), hast du die Heiligenkirchner

als Seelsorgerin und Predigerin begleitet. Es war eine Freude, mit dir und den Kirchenvorständen den gemeinsamen Gemeindebrief zu entwickeln und die Konfirmanden- und Jugendarbeit zusammenzuführen. Ohne dein Vorbild hätte ich mich nicht getraut, eine Website für unsere Gemeinde zu bauen. „Ich mach das jetzt einfach selbst“, hast du gesagt. Und jetzt mache ich es auch.

Bleib so beherzt, zugewandt und in Gott verwurzelt, wie du es bist. Für die gemeinsame Zeit danke ich dir auch im Namen des Kirchenvorstands Heiligenkirchen ganz herzlich.

Gottes Segen für dich!



Ein gutes Team verabschiedet sich



Viele Jahre haben Hannelore Seifried, Gisela Drescher, Brigitte Drave, Rosemarie Bobe und Irmgard Möller und noch weitere Helferinnen die Nachmittage der Frauenhilfe gestaltet. Sie sorgen dafür, dass Kuchen gebacken und die Tische eingedeckt werden. Besondere Aufmerksamkeit schenkt das Team der Tischdekoration. Blumen, Gestecke und Gebasteltes, wie z. B. die Osterdekoration im April, erfreuen alle Teilnehmerinnen.

Nach einer kurzen Andacht gratuliert Hannelore Seifried und ihr Team den Geburtstagskindern mit einem Geschenk und einer kleinen Geschichte oder einem Gedicht. Kaffee und Tee werden ausgeschenkt und der meist selbstgebackene Kuchen bei angelegten Gesprächen genossen.

Ein kleiner Vortrag zu einem bestimmten Thema

schließt sich an, manchmal wird auch nur geklönt.

Längst sind die Teilnehmerinnen schon wieder auf dem Weg nach Hause, wenn das Team in der Küche dafür sorgt, dass alles wieder gespült und aufgeräumt wird. In Teambesprechungen werden dann schon wieder neue Nachmittage geplant.

Der Kirchenvorstand und die Gemeinde danken dem Team für seine Arbeit sehr herzlich.

Hannelore Seifried und ihr Team möchten nun ihre ehrenamtliche Arbeit in andere Hände legen. Eine Arbeitsgruppe mit Ulrike Frers, Renate Matz, Erika Reichardt, Renate Richter, Anneliese Drave, Doris Frie und Karin Niederkrome hat sich gebildet, um zu überlegen wie die Nachmittage gut weitergeführt werden können ohne das bewährte jetzige Team.

Wir möchten viele Frauen in der Gemeinde, die gerne mit planen und mitarbeiten möchten, bitten, sich bei uns oder im Gemeindebüro bei Ulrike Frers zu melden. Wir brauchen viele, die mit uns helfen. Sprechen Sie uns an!

Und wir freuen uns ganz tüchtig darauf, Hannelore Seifried und ihr Team nach den Sommerferien als Teilnehmerinnen ohne Arbeitseinsatz wieder bei Kaffee und mehr begrüßen zu können.

Karin Niederkrome

Willkommen zurück!

Im Gottesdienst am Palmsonntag ist Paul-Gerhard Wächter in sein Amt als Kirchenältester eingeführt worden.

Der Kirchenvorstand hat ihn in der Sitzung vom 05. April in das Amt berufen. Viele Jahre zuvor war Paul-Gerd Wächter für die Kirchengemeinde Berlebeck im Kirchenvorstand aktiv. Und nie hat er seine ehrenamtliche Tätigkeit für die Kirchengemeinde ruhen lassen.



Er arrangiert für jeden Sonntag die wunderbaren Blumengestecke auf unserem Abendmahlstisch, die thematisch zu den Gottesdiensten passen.

Wir heißen Paul-Gerd Wächter im Kirchenvorstand herzlich willkommen, wünschen ihm Gottes Segen für seinen Dienst und freuen uns auf die erneute Zusammenarbeit.

Karin Niederkrome



Abschluss des Spiritualitätsprojekts



Nach zwei Jahren Coronapause konnte das in 2020 begonnene Spiritualitätsprojekt mit einem feierlichen Gottesdienst mal anders abgeschlossen werden.

An vier Abenden hatten 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gelegenheit, sich mit dem Thema Spiritualität zu beschäftigen. Sie lernten alte und neue Formen, den Glauben auszudrücken, zuerst theoretisch-theologisch kennen und vertieften sie anschließend praktisch. Zeiten der Stille wurden angeleitet. Unterschiedliche symbolhaft-sinnliche Zugänge, mit Gott in Kontakt zu treten, wurden ausprobiert. So wirkten alle Sinne zusammen, um Gottesbeziehung und Glauben zu vertiefen.

Im Gottesdienst ging es von der individuellen Spiritualität der Abende in die gemeinschaftliche Spiritualität. Im gemeinsamen Singen, Beten, Hören und vor Gott Sein wurde Gemeinschaft erlebt und gefeiert. Denn Gemeinschaft ist für jede und jeden wertvoll und existenziell. In der Feier des Abendmahles wurde besonders der Aspekt von Versöhnung und Neuanfang erfahrbar. Christus hat gezeigt, wie man Schritte auf einander zugehen kann. Wie aus erlebter Gottesgemeinschaft Lebensgemeinschaft werden kann, die um Liebe

ringt, einander schützt, aushalten und heilwerden hilft. Tragfähige Gemeinschaften sind überlebenswichtig. Bei Sonnenschein und Rückenwind ist es leicht, allein unterwegs zu sein. Doch in Sturm und Gegenwind wird der Lebensweg allein mühsam. Darum ruft uns Christus auf, je nach eigener Begabung seinen Frieden weiterzugeben, Gottes Nähe in menschlicher Gemeinschaft erfahrbar zu machen und sie durch Liebe zu erneuern. Das ist Spiritualität, Leben im Glauben, Früchte bringen im Geist, Segen!

Der Baum als Bild für das Leben inspirierte auch die Gottesdienstbesucher. Die Bibel gebraucht es wiederholt. Titel und Logo des Kurses spiegeln es. So ist Spiritualität gemeint: Im Glauben die Wurzeln tief in die Erde zur Quelle hinstrecken. Sich in Gott verwurzeln, bei ihm Nahrung finden, sich von seiner Liebe durchströmen lassen. Damit wir in den Stürmen unseres Lebens nicht umgepustet werden, sondern gehalten sind. Und unsere Äste, unseren Blick, hin zu Christus, unsrer Sonne, wenden. Eine neue, himmlische Perspektive einnehmen, weg von unsrer Ohnmacht hin zu Gottes Möglichkeiten. Auf diese Weise lässt uns sein Geist nach der Winterstarre neu aufblühen, wachsen und Früchte tragen, die uns und andere zum Leben stärken. So dass wir tief verwurzelt, himmelwärts leben.

Am 19. Juni 2022 findet der nächste „Gottesdienst mal anders“ statt, zu dem das Vorbereitungsteam herzlich einlädt! Wahrscheinlich feiern wir ihn draußen auf der Kirchwiese im Rahmen der Sommerkirche. Es wird um ein Pilgerthema gehen. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Hinweise auf der Homepage.

Ihre Vera Vogt

Gemeindebriefausträger/in gesucht

Jahrelang hat Irmgard Möller bei Wind und Wetter, die Gemeindebriefe im Gebiet „Im Hoffeld“ austragen. Ein herzliches Dankeschön dafür! Nun ist es an der Zeit für einen Wechsel.

Wer kann sich vorstellen, diese Aufgabe zu übernehmen?

Interessenten melden sich bitte im Gemeindebüro unter der Telefonnummer: 05231-48940 oder unter info@berlebeck-evangelisch.de

Ute Stührenberg



Aktuelles aus der Kita Berlebeck

Nachdem die letzten beiden Jahre die Kita in der Osterzeit gar nicht oder nur eingeschränkt genutzt werden konnte, fand in diesem Jahr die Osterzeit wieder mit allen Kindern gemeinsam statt.

Es wurden im Vorfeld von den Kindern ausgesuchte Osterkörbchen, bunte Ostereier und vieles mehr gebastelt. Außerdem wurden gemeinsam Muffins und Osterlämmer gebacken.

Am Gründonnerstag sind wir mit den Kindern zu einer Osterandacht in die Kirche gegangen, wo den Kindern die Ostergeschichte erzählt und mit ihnen gemeinsam gespielt wurde. Den Kindern wurde vom Abendmahl erzählt und sie durften sich den Kelch für den Wein und den Teller für das Brot genau

anschauen und auch in der Hand halten.

Als wir zurück in die Kita kamen, entdeckten die Kinder, dass der Osterhase schon da gewesen war und für jedes Kind eine Überraschung versteckt hatte. Die gefundenen Eier wurden zum anschließenden gemeinsamen Osterfrühstück mitgenommen.

Viele Grüße aus der Kita, Simone Pansegrau





KiBiWo 2022



Dieses Jahr bekommt die Kirchengemeinde Berlebeck in der letzten Ferienwoche Besuch von Wassi. Ihr fragt euch wer Wassi ist? Wassi ist ein Regentropfen. Gemeinsam mit Wassi und vielen motivierten Mitarbeitenden werden wir uns mit euch anschauen, was die Bibel zum Thema Wasser sagt. Umrahmt wird die Geschichte mit sportlichen und kreativen Angeboten.

Wann: 03.–06.08.2022 von 9:00–12:15 Uhr. Am Sonntag, den 07.08.2022 findet zum Abschluss ein Familiengottesdienst um 10:00 Uhr statt.

Wo: Im Gemeindehaus der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Berlebeck, Kindergartenweg 9, 32760 Detmold.

Wer: Alle Kinder von 5 – 11 Jahren.

Kostenbeitrag: Die KiBiWo ist kostenlos. Über Spenden freut sich die Kirchengemeinde.

Informationen:
Alexander Bergen unter 0157 71323348.

Anmeldung: Bis zum 01.07.2022 auf der Homepage www.berlebeck-evangelisch.de.

Ergebnis Pfarrwahl

Bei der Pfarrwahl am 3. Mai wurde Pastorin Martina Wehrmann vom Kirchenvorstand als Nachfolgerin von Pastorin Opitz-Hollburg gewählt. Pastorin Wehrmann wird sich Ihnen im nächsten Gemeindebrief vorstellen. In ihr Amt als Pfarrerin der Kirchengemeinde

Berlebeck wird sie voraussichtlich am 14. August 2022 eingeführt.

Wir freuen uns auf ihren Dienst in unserer Gemeinde und wünschen unserer neuen Pastorin Gottes Segen auf ihrem Weg.

Ute Stührenberg





Gottesdienste im Juni

Berlebeck 

Heiligenkirchen 

Samstag, 4. Juni

10.00 – 12.00 Uhr: Kindergottesdienst in **Berlebeck**

Pfingstsonntag, 5. Juni

10.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Heiligenkirchen** mit Taufen
und Kirchenchorjubiläum

Pn.i.R. Bruns, Pn Opitz-Hollburg und Kirchenchöre aus Berlebeck und Heiligenkirchen
Kollekte: Landesposaunenfest 2022

Pfingstmontag, 6. Juni

Einladung zum Gottesdienst in Detmold

Sonntag, 12. Juni

17.00 Uhr: Abendgottesdienst
Sup. Arndt und Pn Opitz-Hollburg
Kollekte: Arbeitslosenzentrum Blomberg

10.00 Uhr: Gottesdienst
P.i.R. Harth
Kollekte: Notfallseelsorge

Sonntag, 19. Juni

17.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Berlebeck**
Gottesdienst mal anders auf der Gemeindewiese
Vorbereitungskreis und Prädn Vera Vogt
Kollekte: Agape e.V.

Sonntag, 26. Juni

10.00 Uhr: Gottesdienst mit
Verabschiedung von
Pn Opitz-Hollburg
Kollekte: KiBiWo

10.00 Uhr: Gottesdienst
Pn Holzmüller mit Abendmahl
Kollekte: Stationäres Hospiz in Detmold



Gottesdienste im Juli

Berlebeck 

Heiligenkirchen 

Sonntag, 3. Juli

10.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Heiligenkirchen**

Pn Holzmüller

Kollekte: Artenvielfalt auf dem Friedhof

Sonntag, 10. Juli

17.00 Uhr: Gottesdienst „Sommerkirche“

Pi.R. Franzen

Kollekte: Quellhaus e.V.

10.00 Uhr: Gottesdienst

Pn Holzmüller mit Taufen

Kollekte: Gehörlosenseelsorge

Sonntag, 17. Juli

17.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Berlebeck** „Sommerkirche“

Supn Arndt

Kollekte: Ukraine Hilfe der Lippischen Landeskirche

Sonntag, 24. Juli

10.00 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst in **Heiligenkirchen**

Pn Holzmüller mit Abendmahl

Kollekte: Blaues Kreuz

Sonntag, 31. Juli

10.00 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst in **Heiligenkirchen**

Pi.R. Schröder

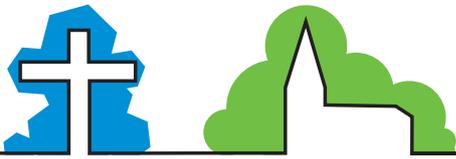
Kollekte: Flüchtlingshilfe Lippe e.V.

Meine Seele dürstet
nach Gott, nach dem
lebendigen Gott.



PSALM 42,3

Monatsspruch JULI 2022



Jugendgottesdienst in Berlebeck

Gute Spuren

Am Donnerstagabend, den 8.4.22, fand um 17:00 Uhr ein Jugendgottesdienst unter der Leitung von Alexander Bergen in der Berlebecker Kirche statt. Die Idee für einen gemeinsamen Gottesdienst der Heiligenkirchener und Berlebecker Jugendlichen entstand bereits im letzten Jahr im Jugendausschuss.



Mit „Komm und lobe den Herrn“ stimmte uns die Band auf den Gottesdienst ein. Der Moderator des Abends, Sean Nagel, spielte mit den Jugendlichen ein Quiz, bei dem man unterschiedliche Tierspuren erraten sollte. Bei dem Spiel konnten wir lernen, dass Fußspuren immer wieder und überall entstehen und unterschiedlich sind.

Darauf ging auch Alexander Bergen in seiner Andacht ein. Er betonte, dass jeder Mensch auch im übertragenen Sinne Spuren im Leben seiner Mitmenschen hinterlässt, im Speziellen verwies er auf die Spuren innerhalb von Freundschaften: Er erzählte uns von einer Freundschaft aus der Bibel, nämlich zwischen David und Jonathan. Die beiden hatten eine Freundschaft, die in vielen schweren Zeiten erhalten blieb. Aber

wie? Wir erkannten, dass ihre Freundschaft durch Vertrauen, Loyalität und vor allem mit Gott als Mittelpunkt so stark war. Jonathan und David hinterließen gute Fußspuren im Leben des Anderen. „Wollt ihr gute Fußspuren im Leben der anderen hinterlassen?“ Mit dieser Frage im Sinn verewigten wir unsere eigenen Fußabdrücke in orthopädischem Trittschaum und legten diese als Zeichen in den Gang unserer Kirche. Die Jugendlichen bekannten auf diese Weise, dass sie gute Freunde sein möchten.

Auch Gott hinterlässt Spuren in unserem Leben, nach denen wir Ausschau halten sollten. Denn es ist immer wieder erstaunlich zu erkennen, was Gott alles in unserem Leben tut. Mit dieser Botschaft im Sinn, endete der Gottesdienst, indem wir gemeinsam mit der Band das Glaubensbekenntnis sangen.

Von unten aus dem Kirchfoyer drang schon der Geruch von Pizza nach oben, die wir im Anschluss an den Gottesdienst aßen. Bei Marshmallows und Cocktails am Lagerfeuer fand der bestärkende, lustige und schöne Abend dann seinen würdigen Ausklang.

Amelie Thielemann



Neue Konfi-Kurse

Du kommst nach den Sommerferien in die 7. Klasse? Du machst gerne etwas mit anderen und hast Lust auf Neues? Dann laden wir dich herzlich ein, mit uns den christlichen Glauben noch einmal neu zu entdecken. Du kannst mitmachen, egal, ob du getauft bist oder nicht. Weitere Informationen für Eltern und Jugendliche gibt es bei Info-Abenden im August. Die Berlebecker treffen sich am Dienstag, dem 16. August 2022, um 18.30

Uhr im Gemeindezentrum am Kindergartenweg. Die Heiligenkirchner kommen einen Tag später zusammen, also am Mittwoch, dem 17. August 2022, um 19 Uhr im Gemeindezentrum Kirchweg 16. Geplant ist, die Kurse im ersten Jahr unabhängig durchzuführen und im zweiten Jahr eine Gruppe aus Berlebeckern und Heiligenkirchnern zu bilden. Wir freuen uns auf dich!

Wiltrud Holzmüller und Alexander Bergen



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Fischer mit neuer Mission

Petrus kommt enttäuscht vom Fischen auf dem See Genesareth zurück: Wieder nichts gefangen! Da tritt Jesus zu ihm und sagt: „Komm, wir versuchen es zusammen!“ Also gut. Jesus und Petrus setzen die Segel und fahren auf den See. Sie werfen das Netz ins Wasser. Auf einmal ist das ganze Netz voller Fische! Sie ziehen es ins Boot. Petrus ruft:

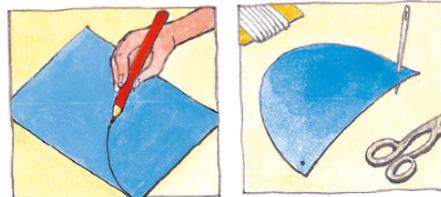
„So viele Fische habe ich noch nie gefangen! Wer bist du?“ Jesus sagt: „Hab keine Angst! Komm mit und hilf mir bei meiner Arbeit. Du sollst von nun an Menschen fangen und nicht mehr Fische.“ Petrus erkennt: Mit Jesus kann er sein Leben verändern. Er geht mit ihm mit und wird einer seiner Jünger.

Lies nach im Neuen Testament:
Matthäus Kap. 4,18-22



Rätsel: Aus welchen Städten kommen die Urlaubspostkarten?

Benjamins Sonnenkappe

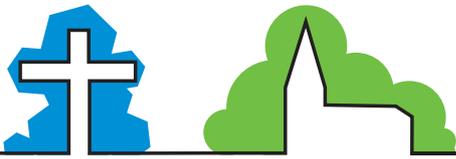


Dein selbst gebastelter Sonnenschutz: Zeichne einen Halbkreis auf einen festen Karton und schneide ihn aus. Bohre an beiden Ecken ein Loch und ziehe ein Gummiband durch. Probiere aus, wie lang es sein muss, damit es um deinen Kopf passt. Dann knote die Enden fest.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Aufsorgung: Hamburg, Freiburg, Neuhaus, Landshut, Schweinfurt





Kulturbüro Grupo Sal und Klima-Bündnis präsentieren

„DIE WELT IM ZENIT“

16.6.2022, 19 Uhr, Ref. Kirche Hiddesen, Akazienstr.3

13 €/ 7 €, Vorverkauf: Ref. Gemeindebüro Hiddesen, Infos: www.reformiert-hiddesen.de
und im Eine-Welt-Laden Alavanyo, Bruchstraße Detmold

Am Amazonas entscheidet sich unsere Zukunft

Auch in diesem Jahr hat das Kulturbüro Grupo Sal **Patricia Gualinga**, bedeutende indigene Anführerin Lateinamerikas und eine der zehn wichtigsten Umweltaktivistinnen weltweit, zur gemeinsamen Tournee eingeladen. Dieses Programm ist eine Kooperation mit dem Klima-Bündnis und wird durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen gefördert. Dank Livezuschaltung Patricias ist die Umsetzung der Veranstaltungen im Herbst diesen Jahres glücklicherweise trotz weltweiter Corona-Pandemie möglich.

Tief im ecuadorianischen Regenwald lebt die indigene Gemeinschaft **Sarayaku**, die schon seit über 20 Jahren einen erfolgreichen Kampf gegen internationale Ölkonzerne führt. **Patricia Gualinga** ist die historische Führungspersönlichkeit dieser Gemeinschaft, welche das Eindringen der Ölkonzerne in ihr Territorium und das Ausbeuten ihrer Bodenschätze zurückgedrängt hat.

Durch ihren beispielhaften Kampf um den Erhalt des Regenwaldes, durch ihren Einsatz in Sachen Klimaschutz und durch ihre Impulse zu einem zeitgemäßen Umdenken wurde die Gemeinschaft um **Patricia Gualinga** zu einem internationalen Symbol der Nachhaltigkeit und des zukunftsweisenden Widerstands.

Die Politologin **Riccarda Flemmer** verleiht Patricia Gualinga an diesem Abend ihre deutsche Stimme und verdeutlicht zusätzlich durch ihre eigene Perspektive und ihr fundiertes Fachwissen die Brisanz und Aktualität des Themas.

Patricia Gualinga übernimmt auch aus in ihrer Funktion als Vorbild und Aktivistin eine wegweisende Rolle in der lateinamerikanischen Frauenbewegung. Ihr Netzwerk „Frauen für den Amazonas“ ist inzwischen zur "Speerspitze" der Bewegung zur Rettung des Amazonas-Regenwaldes in Ecuador avanciert.

Patricia Gualingas Erzählungen und Berichte fügen sich mit der leidenschaftlichen Musik von **Grupo Sal** zu einer Collage zusammen, die informiert, hinterfragt, berührt und bewegt. Das Wechselspiel von Musik und Bericht, Gesang und Gespräch schafft eine besondere, unvergessliche und mitreißende Atmosphäre.

Diese Veranstaltung wird mit Mitteln der Stiftung Umwelt und Entwicklung-NRW gefördert.



Lippisches Landesposaunenfest

LIPpen : Klänge

Auf einen besonderen kirchenmusikalischen Höhepunkt können sich alle Lipperinnen und Lipper am **Samstag, 18. Juni**, freuen.

Dann findet den ganzen Tag das Lippische Landesposaunenfest „LIPpen-Klänge“ in der Innenstadt und im Schlosspark von Detmold statt. An vielen Stellen in der Innenstadt erklingt den ganzen Tag Bläsermusik, und zum Abschluss des Landesposaunenfestes gibt es abends um 18:30 Uhr im Schlosspark ein großes Festkonzert, an dem 300 Bläserinnen und Bläser aus lippischen Posaunenchorern und das Orchester des

Landestheaters Detmold mitwirken werden.

Der Höhepunkt innerhalb des gemeinsamen Festkonzertes wird die Uraufführung einer Auftragskomposition „Sinfonische Messe“ des Komponisten Michael Schütz sein, bei dem weltweit erstmalig Posaunenchorer und ein Sinfonieorchester gemeinsam musizieren werden.

Weitere Informationen zum Lippischen Landesposaunenfest gibt es unter www.lippenklaenge.de.

Pfingsten

Dein Geist
in unseren Herzen,
deine Gedanken
in unseren Köpfen,
deine Sprache
auf unseren Lippen,
deine Liebe
in unseren Händen:

Lass Pfingsten werden,
guter Gott,
erfülle und bewege
uns
und steck uns an
mit Leben.

TINA WILLMS

Grafik: Pfeifer



Termine im Juni und Juli

Für Kinder

Kindergottesdienstvorbereitung:

Montag, 30. Mai, 18.00 Uhr

Kindergottesdienst:

Samstag, 4 Juni, 10.00–12.00 Uhr



Für Jugendliche

Kirchlicher Unterricht Dienstag 16.15–17.45 Uhr

Katechumenen: 07.06. | 21.06.

Jugendkreis:

donnerstags 19.00–21.00 Uhr

Jugendcafé:

freitags 19.00–21.45 Uhr



Für Frauen und Männer

Hauskreis:

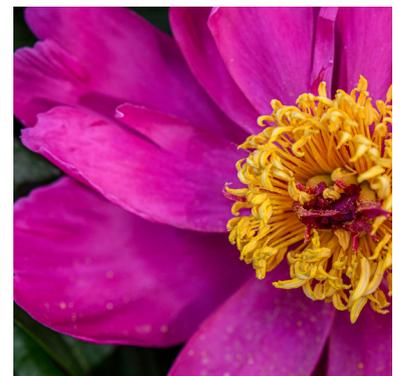
donnerstags

Annegret Wächter 05231 4283

Kirchenvorstand: 07.06.

Vorbereitung KiBiWo

Montag, 13.06., 18.00 Uhr



Für Senioren

Frauenhilfe

Hannelore Seifried 05231 47822

Mittwoch, 14.30–16.30 Uhr

01.06. „Geschichte der Frauenhilfe“ mit Pn Opitz-Hollburg

15.06. „Wir feiern Abschied vor den Sommerferien“

Kirchenmusik

Musikkreis

Annette Jansen 05231 47462

Kirchenchor

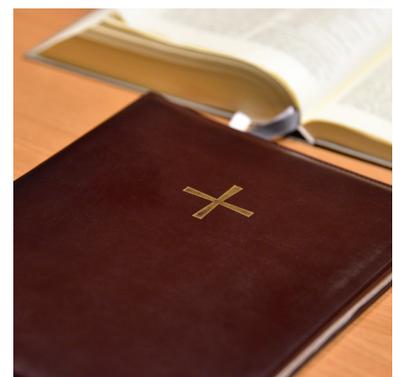
Karin Stahlberg 05231 47122

Landeskirchliche Gemeinschaft

Bibelstunde

Ulrich Fischer 05231 48234

freitags 20.00 Uhr, Schlehenweg





Termine im Juni und Juli



Für Kinder

Kindergottesdienst

Samstag 4. Juni, 10.00–12.00 Uhr in Berlebeck

Kindergruppe

Isabell Biegert 0151 70141355
freitags, 16.30–18.00 Uhr im Gemeindezentrum

Für Jugendliche

Katechumenenunterricht

dienstags 15.30–16.30 Uhr (nicht in den Ferien)

Konfirmandenunterricht

einmal im Monat, samstags 8.30–12.00 Uhr, nach Absprache

Für Frauen und Männer (im Gemeindezentrum)

Frauentreff

Vera Bähring 05231 4463
Doris Brinkmann 05231 305058
Carola Müller-Weitz 05231 4239
jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr
08. Juni und 13. Juli

Männerrunde

Peter Scheer 05231 46141
Wolfgang Weibezahl 05231 67625
jeden 1. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr
01. Juni und 06. Juli

Frühstück für Alleinstehende

Marion Merz 05231 48881
Gisela Kuhfuß 05231 48720
jeden 2. Dienstag im Monat um 09.00 Uhr
14. Juni und 12. Juli

Kirchenmusik

Chor „Alive“

Sebastian Schmidke 0157 82582232
donnerstags 19.00–20.30 Uhr im Gemeindezentrum

Kirchenchor

Wilhelm Michael 05252 97970
Ansprechpartner Karl-Bernhard Georges 05231 47223
dienstags 19.00 Uhr im Gemeindezentrum

Posaunenchor

Matthias Kuhfuß 05231 464008
montags 19.45 Uhr im Gemeindehaus an der Talstr., Detmold



Wir sind in Berlebeck für Sie da:



Kirche in Berlebeck

Kindergartenweg 9, 32760 Detmold
www.berlebeck-evangelisch.de



Pastorin Iris Opitz-Hollburg

Dienstlich:
Kindergartenweg 9, 32760 Detmold
Privat:
Fr. -Pieper-Straße 5, 32760 Detmold
05231 47258 oder 05231 981578
Pn.OH@gmx.de



Vorsitzende Kirchenvorstand

Ute Stührenberg
05231 18179
ute.stuehrenberg@gmail.com



Gemeindebüro

Ulrike Frers
Kindergartenweg 9, 32760 Detmold
Tel. 05231 48940
Fax 05231 469569
info@berlebeck-evangelisch.de
Mo. Di. Do. 10–12 Uhr, Fr. 10–13 Uhr

Organist | Chorleiter

Wilhelm Michael 05252 97970
wm48@web.de

Jugendreferent

Alexander Bergen 0157 71323348
alex.bergen@web.de

Kita Berlebeck

Kindergartenweg 5
Simone Pansegrau
05231 47040
kita-berlebeck@fuerstin-pauline-stiftung.de

Diakonie ambulant e.V.

05231 22211

Unser Kirchenvorstand

Karen Bracht
0171 1110536

Eike Dönecke
0151 10900735

Martin Hausmann
05234 2221

Karin Niederkrome
0521 98634710

Iris Opitz-Hollburg - stv. Vorsitzende
05231 47258

Yanic Redeker
0152 37218313

Sabine Rosemeier
05231 4236

Maren Strunkmann
05231 9621353

Ute Stührenberg - Vorsitzende
05231 18179

Amelie Thielemann
0157 834973

Vera Vogt
05231 48315

Florian Voss
0160 95559559

Paul-Gerhard Wächter
0151 54062606



Wir sind in Heiligenkirchen für Sie da:



Kirche in Heiligenkirchen

Kirchweg 16, 32760 Detmold
www.kirche-heiligenkirchen.de



Pastorin Wiltrud Holzmüller

Kirchweg 16, 32760 Detmold
05231 46041
wiltrud.holzmueller@gmx.de



Vorsitzende Kirchenvorstand

Martina Pilzer
05231 48379
kv-heiligenkirchen@gmx.de



Gemeindebüro

Susanne Klenke
Kirchweg 16, 32760 Detmold
Tel: 05231 47247
Fax 05231 9489984
ev.ref.heiligenkirchen@t-online.de
Di. + Fr. 10–12 Uhr, Di. 14–16 Uhr

Rechnungsführung

Susanne Kersting 05231 9489986
refue@kirche-heiligenkirchen.de

Familienzentrum

Steinweg 5
Vera Sarembe-Ridder
05231 47548
evangelische@kitaheiligenkirchen.de

Küster

Peter Scheer 0176 99659310

Organistin

Hyunsun Park 0176 34642973

Friedhofsverwaltung

Reiner Lükermann
Hohler Weg 43
32760 Detmold - Heiligenkirchen
05231 961565 | 0171 1936725

Diakonie ambulante e.V.

05231 22211

Unser Kirchenvorstand

Bianca Burandt
05231 4974

Ingo Dankwerth
05231 5009055

Christian Fasselt
05231 303431

Alexander Grässle
05231 469658

Anja Gutowski
05231 910767

Jan Alexander Hanebaum
0157 34507594

Wiltrud Holzmüller - stv. Vors.
05231 46041

Alexander Miesner
0177 9246498

Martina Pilzer-Vorsitzende
05231 48379

Philip Priss
0160 92327385

Maren Wierutsch
0177 2727248

Christiane Winter
0160 1512590

Du stellst meine Füße auf weiten Raum. *Psalm 31,9b*

Einladung

Unsere Pastorin Iris Opitz-Hollburg wird am

26. Juni 2022 ab 10 Uhr

in der Berlebecker Kirche im Gottesdienst
in ihren Ruhestand verabschiedet.

Dazu und zur anschließenden Feier laden wir herzlich ein.

Der Kirchenvorstand

